

FORTBILDUNGEN, ARBEITSKREISE UND VERNETZUNGEN

- Fortbildung
Systemisch-Integrative Paartherapie
Hans Jelloschek Institut Freiburg
- Fortbildung
Systemisch-Integrative Sexualtherapie
Helm Stierlin Institut Heidelberg
- Online-Fortbildung
Telemedizinischer Schwangerschaftsabbruch
- Online-Fortbildung **Bkid Frühjahrstagung**
- Online-Veranstaltung **Krise/Depression rund um Geburt**
- Online-Workshop **lifeessons – Umgang mit Affären**
- Inhouse Schulung
Mediatives Arbeiten mit hochstrittigen Parteien
Heiner Krabbe
- SKB Fachtag **Beratung nach Fehl- und Todgeburt**
- Fachtag **Postpartale Depressionen erkennen und behandeln**
- Fachveranstaltung **20 Jahre Gewaltschutzgesetz**
- **Arbeitskreis der Schwangerenberaterinnen** in der
Diakonie Rheinland Westfalen-Lippe, EN-Süd, EN, Witten
- **Netzwerk Frühe Hilfen**
Ennepetal (Gemeinsam im Blick),
Gevelsberg (Netzwerk Frühe Hilfen),
Schwelm (AG 78),
Sprockhövel (Netzwerk frühe Hilfen),
Witten (KiWi)
- **Kooperation** mit Ärzten, (Familien-)Hebammen,
anderen Beratungseinrichtungen sowie Familienzentren,
Mitarbeiter*innen der Jugendämter, Babybesuchsdienste
- **Beratungsstellenübergreifende Interventionsgruppe**
Thema Paarberatung und Kinderwunschberatung



Evangelisches Beratungszentrum für Schwangerschaft, Paare und junge Familien

STANDORT ENNEPETAL

Birkenstraße 11
58256 Ennepetal
Telefon 02333 60 97 - 0
Telefax 02333 60 97 - 111

Silke Sessinghaus / 19,5 Std./Woche

STANDORT WITTEN

Röhrchenstraße 10
58452 Witten
Telefon 02302 9 14 84 - 23
Telefax 02302 9 14 84 - 20

Alexandra Krüger / 19,5 Std./Woche

info@evangelisches-beratungszentrum.de
www.evangelisches-beratungszentrum.de



Alexandra Krüger und Silke Sessinghaus



Sonja Bieber und Claudia Engstfeld
Teamassistentinnen



Schwangerschaft,
Paare & junge Familien



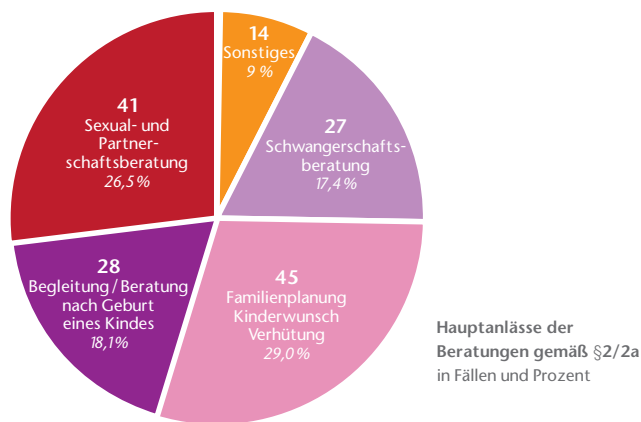
Foto Titel: Can Stock Photo / sirinarth

UNSERE AUFGABENBEREICHE

Das Team Schwangerschaft, Paare & junge Familien in Ennepetal und Witten bot als integrierte Stelle des Ev. Beratungszentrums in Ennepetal (EBZ) auch im Jahr 2022 Gespräche in den Bereichen Schwangerenkonfliktberatung (gem. §§5 u. 6 SchKG), Allgemeine Schwangerenberatung, Frühe Hilfen sowie Paar- und Sexualberatung (gem. §2 SchKG) an.

DAS JAHR 2022 IN ZAHLEN

Mit unserem Angebot haben wir an beiden Standorten in Ennepetal und Witten insgesamt 211 Frauen/Paare/Familien erreicht und beraten. Von diesen suchten 155 Frauen/Paare/Familien (73,4 %) die allgemeine Schwangeren-, Paar- und Sexualberatung auf, davon nahmen 28 Frauen/Paare/Familien (18 %) eine Kinderwunschberatung in Anspruch. 56 Frauen/Paare (26,5 %) wandten sich wegen einer Schwangerschaftskonfliktberatung an uns.



Wir führten 573 Beratungsgespräche und 364 telefonische Informationskontakte. Von den 573 Beratungen fanden 449 Beratungsgespräche (78,3 %) persönlich, 112 Beratungsgespräche (19,5%) telefonisch und 12 Beratungen (2,1 %) im Videoformat statt. Von den 573 Beratungsgesprächen waren 292 Einzelberatungen (50,9%), 253 Paarberatungen (44,2 %) und 28 Beratungen mit einer anderen Begleitperson (4,8 %).

DAS LEBEN IST BUNT

Das Jahr 2022 hat uns erleben lassen, wie vielfältig die aktuellen Lebenssituationen von Frauen, Paaren und jungen Familien zeitgleich in unserer Gesellschaft sind. Neben Bedürfnissen nach Existenzsicherung gibt es Fragen danach, wie ein Leben mit oder ohne Kind in ganz unterschiedlichen Lebens- und Beziehungskonstellationen gestaltet werden kann, z. B. als Solomutter oder Co-Parenting-Team. Paarereignen darum, Lebensübergänge so zu gestalten, dass sie sich weiterhin verbunden fühlen können und welche Bedingungen sie dafür immer wieder selbst herstellen müssen. Traditionelle Strukturen und gesellschaftliche Normen weichen immer mehr auf, erlauben mehr Vielfalt und auch die Notwendigkeit, zum richtigen Zeitpunkt die für einen persönlich passenden Entscheidungen zu treffen. Dies bringt ganz unterschiedliche Bedarfe in unsere Beratung, die einen Anker bietet, den ganz eigenen Lebensweg zu finden.

PAARWORKSHOP 2022

Vier Paare begannen am 23. und 24. September 2022 miteinander neue Wege zu gehen. Dabei haben Sie im Rahmen des Paarworkshops mit Roland Wetter und Alexandra Krüger Schätze aus dem Zauber des Kennenlernens gehoben, das stärkende Fundament ihrer Beziehung betrachtet und hilfreiche Strategien für die Kommunikation kennengelernt. Es wurde spürbar, auf wie vielen Ebenen Kontakt und Beziehung zwischen Paaren gelebt werden kann. Zu der aktuellen Standortbestimmung als Paar gehörte auch, zu erkunden, welche Entwicklungsperspektiven persönlich oder als Paar gerade beschritten werden wollen und wie dies im Lebensalltag zwischen den bestehenden Herausforderungen umgesetzt werden kann. Es entstanden intensive Momente in der Einzelarbeit der Paare und bewegende Formen des Austausches in der Gesamtgruppe.

KINDERWUNSCHBERATUNG

Die Kinderwunschberatung wurde als psychosoziale Beratung bei Samenspende von immer mehr Personen nachgefragt. 2021 nahmen elf (6,5 %) Frauen/Paare/Familien diese Beratung in Anspruch, 2022 inzwischen achtundzwanzig (18,0%), 3 Beratungen fanden im Videoformat statt. Die größte Gruppe, die sich für diese Beratung entschied, bildeten sieben Frauen, die beabsichtigen, alleine ohne Partner*in Mutter zu werden. Sieben homosexuelle Frauenpaare und vier heterosexuelle Paare wollten sich den Wunsch nach einem gemeinsamen Kind über die Möglichkeit einer Samenspende realisieren. Das Beratungsangebot stellt sich den Fragen der werdenden Mütter und Väter, die diese Form von Familiengründung für sich gewählt haben und beinhaltet je nach Lebenskonstellation verschiedene Themenbereiche.

FRÜHE HILFEN UND NETZWERKE

2022 konnte die Netzwerkarbeit wieder ausgebaut und neue Kooperationen eingegangen werden. So ging im März die Stadt Sprockhövel mit ihrem „Netzwerk Frühe Hilfen“ an den Start, an dem wir nun regelmäßig teilnehmen. Weiterhin wurde im EN-Südkreis gemeinsam mit den Kolleginnen der pro familia Beratungsstelle und der Caritas Schwangerenberatung der Arbeitskreis „Vertrauliche Geburt“ ins Leben gerufen, um künftig alle beteiligten Personen in der Region zu vereinen. Ziel ist es im Falle einer Vertraulichen Geburt gut vorbereitet zu sein.

In Witten gab es einen Austausch zwischen der Bundesstiftung Mutter und Kind, der pro familia Beratungsstelle und dem Jobcenter EN, um die finanzielle Situation von schwangeren Frauen und die Zusammenarbeit der Stellen in den Blick zu nehmen.

In Ennepetal fanden die Treffen der beiden „Zwergengruppen“ wie gewohnt statt. Mit dem im September eingeweihten Familienbüro der Stadt Ennepetal gibt es ebenfalls bereits eine Vernetzung. Dank kurzer Wege und einer geringen Barriere können interessierte Eltern entsprechende Angebote und Hilfen des Familienbüros oder Evangelischen Beratungszentrums in Anspruch nehmen.